

FT wirft fast den Topfavoriten raus

29. Merkur CUP: Starnberg scheitert knapp an Unterhaching – Auch TSV Gilching scheidet aus

VON BERND HEINZINGER, ANDREAS MAYR UND MICHAEL GRÖZINGER

Gilching/Starnberg – Auch 2023 findet das große Finale des Merkur CUP im Sportpark der SpVgg Unterhaching ohne einen Vertreter aus dem Landkreis Starnberg statt. Am Wochenende scheideten mit der FT Starnberg 09 und dem TSV Gilching-Argelsried die letzten beiden verbliebenen Teams aus dem Spielkreis 7, Starnberg, in zwei unterschiedlichen Bezirksfinals der 29. Auflage des weltweit größten Fußballturniers für E-Junioren aus, das die Heimatzeitung gemeinsam mit dem Bayerischen Fußball-Verband organisiert.

Besonders knapp scheiterte der Nachwuchs der FT. Die U11-Kicker landeten beim Bezirksfinale B am Samstag in Schwaig auf dem vierten Rang. Für den Sprung ins große Finale hätten die Buben von Trainer Tobias Gebhard das Endspiel erreichen müssen, sie scheiterten aber im Halbfinale am Topfavoriten und späteren Sieger, SpVgg Unterhaching. Mit der Leistung bei der 1:3-Niederlage zeigte sich Gebhard allerdings zufriedener als mit den Vorstellungen in der Vorrunde. Denn da hätten seine Spieler trotz der Siege gegen Gastgeber FC Schwaig (4:1) und TSV Otterfing (1:0) wenig begeisterten Fußball gezeigt. Die 0:2-Niederlage gegen den TSV Murnau sorgte schließlich dafür, dass die Starnberger nur Gruppenzweiter wurden und im entscheidenden Spiel auf den Nachwuchs des Drittligisten trafen.

Gegen Unterhaching zeigte die FT dann aber gar keine Ehrfurcht, sondern spielte frei auf. Starnberg ging sogar per Freistoß mit 1:0 in Front, kassierte aber im direkten Gegenzug den Ausgleich. Gebhard: „Auch danach haben wir gezeigt, was wir können, und den Favoriten durchaus ins Schwitzen gebracht.“ Der Coach hatte bereits im Vorfeld verlauten lassen, dass er auch Haching nicht als unschlagbar ansehe.



Überraschung knapp verpasst: Starnberg ging gegen Topfavorit Unterhaching in Führung, schied aber doch noch aus.



Der einzige Sieg gelang den Gilchinger E-Junioren (in Rot) gegen den SV Miesbach. FOTOS: ANDREAS MAYR, GÜNTHER HERKNER

Gleich zum Start in die zweite Halbzeit knallte der Ball an die SpVgg-Latte. Die FT-Buben hatten weitere Großchancen, die Tore machte aber Unterhaching. Trotzdem zeigte sich Gebhard bei seinem Abschied als Trainer stolz: „Der Gegner hat uns für unsere tolle Leistung gratuliert. Es ist zwar schade, und wir hätten den Finaleinzug draufgeholt, ich bin dennoch sehr zufrieden mit dem Auftreten der Jungs in dieser Partie.“

Im Spiel um Platz drei war dann die Luft ein wenig raus, und die FT kassierte eine

knappe 2:3-Niederlage gegen den TuS Geretsried. Neben Unterhaching zog aus dem Bezirksfinale B der TSV Murnau, der dem Favoriten im Endspiel mit 0:2 unterlag, ins große Finale des 29. Merkur CUP ein.

Tags darauf ging es für Gilching im Bezirksfinale C in Antdorf ebenfalls spannend zu. Und wer hätte schon geglaubt, dass ausgerechnet das erste Spiel am Ende über Wohl und Wehen entscheidet? „War supereng“, bilanzierte Trainer Benedikt Pfaller. Und höchst unglücklich.

Denn die Mehrzahl der Zuschauer inklusive der Gilchinger hatte vor dem Strafstoß, der zum 0:1-Endstand gegen den TSV Eching führte, kein Foul gesehen. Die Szene passte ganz gut zum ganzen Auftritt der E-Jugend, die am Ende Platz sechs belegte: Die Burschen hatten nicht die beste Tagesform erwischt, wie Trainer Pfaller befand. „Im Kreisfinale waren sie richtig stark.“ Man merkte den Unterschied besonders in zwei Bereichen: Passspiel und Abschluss. „Die Chancen waren da. Es wäre etwas ge-

gangen“, betonte der Coach. Während Vorrundengegner Eching dank des Sieges ins Halbfinale einzog, blieb Gilching nach einer weiteren Niederlage gegen den SV Germering (0:2) und einem Sieg gegen den SV Miesbach (2:1) nur das Spiel um Rang fünf, das gegen die Gastgeber der SG H.A.I. mit 1:2 verloren ging. Wobei der Frust darüber beim TSV gar nicht so groß war. Pfaller freute sich für seine Burschen, weil die jede Menge Spaß hatten. „Ich bin superstolz auf sie, der Weg zählt“, sagte er.



29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.



ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



Radio
Arabella



uhsport



Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

merkurcup.com



Kinder sind unsere Chance

FUSSBALL

Meister-Cup: Achtelfinal-Aus für Gilching II

Gilching – Lange sind die Fußballer des TSV Gilching-Argelsried II beim Erdinger Meister-Cup, dem Turnier für Meister der höheren Amateurligen im Freistaat, nicht dabei geblieben. Bereits im Achtelfinale des Bezirksturniers Südwest war am Samstag Schluss für die Mannen von Trainer Robert Brand. Der Aufsteiger in die Kreisliga hatte schon in der Gruppenphase Mühe. 1:1 gegen den SV Raisting II, 2:1 gegen den TSV Merching und 0:1 gegen die Münchner Kickers lauteten die Ergebnisse. Als bester Gruppendritter qualifizierte sich der Klasse-Meister für die K.o.-Spiele, bekam dort aber entsprechend mit dem SV Sulzemoos direkt einen starken Gegner zugeteilt. Der Bezirksliga-Neuling, der bereits in der Gruppenphase punktvoll geblieben war, machte mit der Gilchinger Reserve kurzen Prozess und zog dank des 4:1-Siegs ins Viertelfinale ein. Am Ende sprangen für die Mannschaft sogar der Turniersieg und die Qualifikation für das Landesfinale am kommenden Samstag heraus. mg

Gilching – Die nächsten Wochen dürften für die Fußballer des TSV Gilching-Argelsried anstrengend werden. „Wir haben konditionell noch einiges aufzuholen“, sagte Sebastian Stangl nach dem 1:3 (0:1) am Samstag im Test gegen den VfB Hallbergmoos. Der neue Übungsleiter konnte sich zumindest daran erfreuen, dass sich sein Kader so langsam wieder füllt. „Es waren immerhin schon mal 13 Spieler mit dabei“, teilte er mit. So konnten die Kicker aus der letztjährigen Reserve, die zuletzt fleißig zum Einsatz gekommen waren, zeitgleich ohne schlechtes Gewissen mit der zweiten Mannschaft am Erdinger Meister-Cup teilnehmen (siehe Bericht links). Um mehr Wechselmöglichkeiten zu haben, durften einige U19-Spieler Herrenluft schnuppern. „Es ist nicht zielführend, wenn die Spieler gleich 90 Minuten run müssen“, stellte Stangl klar.

Immerhin zeigten die Junioren am Samstag eine ordentliche Leistung. In einer sehr offen geführten Partie gegen den Bayernliga-Absteiger aus Hallbergmoos scheiterten die Gilchinger vor al-

Noch ordentlich zu tun

TSV Gilching verliert Testspiel gegen Hallbergmoos



Noch einiges an Aufholbedarf sieht Gilchings neuer Trainer Sebastian Stangl. FOTO: ANDREA JAKSCH

lem an ihrer Chancenverwertung. Zudem präsentierte sich die Defensive noch zu löchrig. Stangl bemängelte: „Die Lücken waren noch zu groß.“ Eine davon nutzte Moritz Sassmann zur frühen Führung des VfB (16.). Nach der Pause belohnten sich die Hausherren für ihren offensiven Aufwand. Dominik vom Hau gelang mit seinem ersten Treffer im TSV-Trikot der Ausgleich (49.). Doch sechs Minu-

ten später schlugen die Gäste erneut zu, Fabian Czech war für Hallbergmoos erfolgreich. Danach war etwas die Luft raus, auch weil fleißig gewechselt wurde. In der 83. Minute gelang Sassmann noch das 3:1 für die Gäste. Bereits am Mittwoch steht das nächste Testspiel an. Ab 19.15 Uhr sind die Gilchinger zu Gast beim neuen Ligarivalen TSV Eintracht Karlsfeld – Stangls Ex-Verein. toh

TVS hält an Jäkel fest

Trainer soll Umbruch weiter vorantreiben

Stockdorf – Für Sven Jäkel war es selbstverständlich, dass er als Fußballtrainer der ersten Herren des TV Stockdorf weitermacht. „Warum auch nicht?“, fragt der 38-Jährige rhetorisch. Weil auch der Verein mit dem Chefcoach und seinem Co-Trainer Helmut Mayerhofer weitermachen wollte, war die Einigung reine Formsache.

In einer Sommerpause, in der auch im Würmtal wieder einige Vereine die Verträge mit ihren Trainern nicht verlängerten, ist Jäkel froh, dass der TVS weiterhin von ihm überzeugt ist, wenngleich seine erste Saison an der Maria-Eich-Straße nicht durchgehend nach Wunsch verlief. Die Stockdorfer verpassten nach der Herbstrunde knapp den Sprung in die Meisterrunde und kämpften daher in der zweiten Saisonhälfte in der Abstiegsrunde nur um den Klassenerhalt – der wiederum nie wirklich gefährdet war. „Ein Umbruch braucht natürlich Zeit“, sagt Jäkel, dem vor der Saison ein Großteil der erfahrenen Spieler weggebrochen war. „Ich freue mich, dass der Verein mir die Zeit gibt.“ Am kommenden Don-

nerstag will der Trainer mit seinen A-Klasse-Fußballern wieder in den Trainingsbetrieb zurückkehren.

Nicht mehr dabei sein wird dann mit Tobias Wagner ein weiterer langjähriger Spieler der ersten Mannschaft, der zum Studieren ins Ausland geht. Der Verbleib von Luis Feldhäuser ist zudem unsicher. Dafür rücken einige hoffnungsvolle U19-Spieler nach, und zwei externe Interessenten, mit denen Jäkel in den vergangenen Wochen Kontakt hatte, kommen zum Probetraining vorbei. So ganz frei vom Fußball hat sich der Coach nämlich nicht genommen. „Als Trainer hat man nie wirklich Sommerpause“, sagt Jäkel schmunzelnd. Und weil er die Zusage für ein weiteres Jahr beim TVS bereits zuvor in der Tasche hatte, konnte er Zeit in die Suche nach Verstärkungen investieren und in die Erstellung von Vorbereitungs- und Trainingsplänen. „Man versucht natürlich, sich ein bisschen vom Fußball zurückzuziehen, aber man ist schon beschäftigt“, stellt Jäkel klar. So ein Umbruch vollzieht sich schließlich nicht von alleine. mg

IHRE REDAKTION

Tel. (0 81 51) 26 93 33
(0 81 51) 26 93 34
Fax (0 81 51) 26 93 40
sport@starnberger-merkur.de

SPORT IN KÜRZE

Volleyball Spielplan der WWK Volleys steht

In knapp vier Monaten beginnt die neue Saison in der Volleyball-Bundesliga. Diese steht für die WWK Volleys Herrsching unter einem ganz besonderen Stern, schließlich ist es ihre Jubiläumssaison – die zehnte in Folge im deutschen Oberhaus. Und in der wollen die Ammerseer endlich das Sehnachtsziel Play-off-Halbfinale erreichen. Auf dem Weg dorthin warten zunächst jedoch 22 Haupt- und Nebenrunden-Partien auf die Mannschaft von Cheftrainer Thomas Ranner, die nun terminiert sind. Los geht's am 28. Oktober mit der Auftaktpartie bei Aufsteiger Baden Volleys Karlsruhe. Drei Tage darauf an Allerheiligen, 1. November, steigt im Audi Dome das erste Heimspiel, der Nord-Süd-Gipfel gegen die SVG Lüneburg. Eine Woche später am 8. November gastiert mit den Berlin Recycling Volleys der amtierende Deutsche Meister in der Arena im Münchner Westpark. Wie bereits angekündigt, kehren die Herrschinger in dieser Saison auch zu ihren Wurzeln zurück. Drei der insgesamt elf Heimspiele sollen wieder in der altherwürdigen Nikolaushalle stattfinden: am 30. Dezember gegen die FT 1844 Freiburg, am 27. Januar gegen die Netzhoppers Königs Wusterhausen und am 14. Februar gegen den VC Bitterfeld-Wolfen. ds

Schwimmen

Grillfeier zum 50. Geburtstag

Der Schwimmclub Gauting feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Dafür veranstaltet die Abteilung des Gautinger SC am kommenden Sonntag, 9. Juli, ein Grillfest im Sommerbad im Anschluss an die traditionellen Gautinger Meisterschaften (Beginn: 11 Uhr). Eingeladen seien ehemalige wie aktuelle Mitglieder, schreibt der Verein. mm

SV Planegg-Krailling Vereinsjugend lädt zu Sommerfest

Die Vereinsjugend des SV Planegg-Krailling hat ihre nächste Aktivität in Planung: Am Samstag, 22. Juli, steht ein „Mega-Sommerfest“ an, wie der Verein die Veranstaltung auf seiner Internetseite anpreist. Start auf dem Vereinsgelände an der Hofmarkstraße ist demnach um 11 Uhr. „Es gibt viele coole Stationen aus allen Abteilungen wie ‚Bubble Soccer‘, Kleinfeld-Tennis, Mini-Olympiade“, schreibt der SV. Obendrein soll es wie im vergangenen Jahr eine Hüpfburg geben sowie „leckere Snacks und eine Grillstation“. mm

Fußball

Camps in den Sommerferien

In den Sommerferien bietet der Bayerische Fußball-Verband (BFV) 71 Fußballschulen und Camps an. Diese „machen die schulfreie Zeit perfekt“, wirbt der Verband. Alle Infos und Anmeldungen im Internet unter ferien.bfv.de/ anmeldung. mm